

# Hilfe DiRekt

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Mitgliederzeitschrift 24. Jahrgang, Heft 1, Sommer 2020



**Singen verbindet**

**Team Jena hilft aus**

**44 Jahre Rettungsassistent**

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Sachspenden als Zeichen der Dankbarkeit | 3  |
| Neue Hilfsaktionen                      | 4  |
| Ehrenamt ist großartig                  | 5  |
| Geschichten für die Nachwelt            | 6  |
| Ein Konzert vom Balkon                  | 7  |
| Das Corona-Elterntelefon                | 8  |
| Der Corona-Nothilfefonds                | 8  |
| Corona und kein Kindergarten?           | 9  |
| 44 Jahre und kein Ende in Sicht         | 10 |
| Serie: Arbeiten beim DRK Kreisverband   | 12 |
| Wohnen und Leben für Senioren           | 14 |
| Tagespflege - was bedeutet das?         | 14 |
| Mit Herz und Verstand                   | 16 |
| Rechtsecke: Vorsicht bei Schenkungen    | 17 |
| Rätsel                                  | 18 |
| Ansprechpartner                         | 19 |



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 wird komplett im Zeichen des neuartigen Coronavirus stehen. In diesen rasanten Zeiten möchte ich einmal innehalten, symbolisch auf den „Pause“-Knopf drücken und die großartige Hilfe der zahlreichen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden des DRK-Kreisverbandes würdigen.

Die Epidemie betrifft den ganzen Kreisverband:

Ehrenamtliche Helfer sind stetig in Einsatzbereitschaft. Der Rettungsdienst ist auf vermehrte Infektionsfahrten vorbereitet. Die Kitas haben kreative Möglichkeiten gefunden, um mit den Kitakindern trotzdem in Kontakt zu bleiben und in den Seniorenheimen sind die Pfleger- und Pflegerinnen besonders gefragt, da sie den Bewohnern in der Zeit der Besuchsverbote die Isolation so erträglich wie möglich machen. Ein DRK-Team hat derweil die DRK BOX ins Leben gerufen, um Hilfsbedürftige zu unterstützen und das Team Jena hat sein Netzwerk an Helfern weiter ausgebaut, um im Notfall überall assistieren zu können.

Die gegenwärtige Krise stellt unsere gesamte Verbandsarbeit vor enorme Herausforderungen. Fähigkeiten gehen verloren oder können nicht erworben werden, wo nicht geübt werden kann. Und wo keine Erste-Hilfe-Kurse und Sanitätsdienste durchgeführt werden können, da fehlen Einnahmen, um die Übungsleiter zu entschädigen oder dringend benötigte Anschaffungen zu tätigen. In einigen Bereichen mussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Kurzarbeit geschickt werden und in Bereichen wie der Pflege werden die Pflegekräfte noch stärker als ohnehin belastet.

Dennoch erfüllten alle ihre Aufgaben mit größter Sorgfalt und hoher Motivation. Das erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit.

Der Blick auf die Arbeit des Roten Kreuzes in Thüringen, in der Bundesrepublik und vielen Ländern der Erde zeigt, wie dringend unsere Einsatz- und Hilfsbereitschaft im Zeichen der Menschlichkeit gebraucht wird. Und wir alle sind bereit, auch in Zukunft unseren Beitrag zu leisten. Deshalb ist es gerade in dieser Zeit wichtig, dass wir uns den Optimismus und die Freude an unserer Aufgabe im Dienst des Roten Kreuzes erhalten, um so auch anderen ein Beispiel zu sein.

Es kann an dieser Stelle nur ein Zwischenfazit sein, denn ein langer Weg liegt vermutlich noch vor uns.

Derzeitige Lockerungen der Maßnahmen lassen sukzessive wieder einen normalen Alltag zu. Ich möchte trotz allem daran appellieren, auch jetzt noch auf die eigene Gesundheit und die Ihrer Mitmenschen besonders zu achten. Die Epidemie ist noch nicht vorüber.

Herzlichen Dank, dass Sie alle in dieser turbulenten Zeit füreinander da sind.

Herzlichst, Ihr Peter Schreiber



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DRK-Kreisverband

Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Dammstraße 32, 07749 Jena

Tel.: 03641 400-0      info@drk-jena.de

Fax: 03641 400-111      www.drk-jena.de

### Redaktion und Layout:

Dirk Bley (Öffentlichkeitsarbeit LV Thüringen)

### Bildnachweis:

DRK-KV Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

## Sachspenden als Zeichen der Dankbarkeit

Während der zunehmenden Verbreitung des Corona-Virus in Deutschland waren die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes in den Bereichen der Senioren- und Rettungsdienste einer extremen Belastung ausgesetzt und mit einer zuvor nie dagewesenen Herausforderung konfrontiert.

In den vergangenen Monaten der Krisenzeiten war ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und aufrichtige Solidarität zu spüren. So traten vermehrt unterschiedlichste Unternehmer wie *Milka von Mondelez*, *Griesson DeBeukelaer*, *FrieslandCampina*, *NISSIN Cup Noodles*, *Viba Nougat*, *Globus* aus Jena-Isserstedt und Verbände wie die Patchworkgruppen aus Jena Lobeda und Jena Ost sowie

der *Förderkreis Familienfreundliches Jena e.V.* und ebenso Privatleute an uns heran. Sie unterstützten das Rote Kreuz, in den durch das Corona-Virus geprägten Zeiten, mit Sachspenden, wie Schokolade, Gebäck, Osterkörbchen und anderen Lebensmitteln sowie selbstgenähte Mund-Nasen-Bedeckungen.

Der Lockdown hatte die Gemüter der Bewohner unserer Seniorenheime und ihrer Pfleger und Pflegerinnen auf eine harte Probe gestellt. Mit den Sachspenden konnte ihnen eine große Freude gemacht werden. Süßes als energiereiche und genussvolle Nervennahrung zaubert so gut wie jedem ein Lächeln ins Gesicht. Auch Rettungskräfte und ehrenamtliche

Helfer konnten damit zusätzlich belohnt werden, denn auch ihnen gebührt der Dank.

Zuletzt belieferten wir einige der gespendeten Lebensmittel auch an die Jenaer Tafel e.V., die damit die Hilfsbedürftigen in Jena und Umgebung versorgen konnten.

Tafel-Vorsitzender Wilfried Schramm freut sich über die Campina-Spende:

„Vielen Dank an das DRK für die tolle Zusammenarbeit und für die Vermittlung der Waren. Nur mit Lebensmittelspenden können wir bedürftige Bürgerinnen und Bürger mit dringend benötigten Lebensmitteln versorgen.“



## Corona-Epidemie befeuert neue Hilfsaktionen

Die Corona-Krise schränkte das alltägliche Leben zunehmend ein und bürgerschaftliches Engagement war mehr als sonst gefragt.

Die Hilfsbereitschaft war indessen überaus groß. Zur besseren Koordinierung und Vermittlung der ehrenamtlichen Helfer hat der DRK-Landesverband eine Website geschaltet, auf der sich Helfer registrieren können. Ob als Einkaufshilfe, für Apotheken- und Botengänge, zum Hund ausführen, als technische Unterstützung oder auch für beruhigende Gespräche am Telefon, es wurde jede Art der Unterstützung benötigt.

Unter [www.team-thueringen.info](http://www.team-thueringen.info) konnten und können sich alle diejenigen anmelden, die ihre Hilfe anbieten möchten.

### Team Jena und die DRK Box

Für jeden DRK-Kreisverband in Thüringen ergab sich daraus ein eigenes Team. So wuchs im Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda das Team Jena. In den turbulenten Wochen der Corona-Hochzeit keimte der Gedanke, vor allem ältere Menschen aber auch andere Hilfsbedürftige und Risikogruppen schnell und günstig mit Lebensmitteln zu versorgen. Das war die Geburtsstunde der, heute sich im Umlauf befindenden, DRK Box.

Der Kreisverband startete Anfang Mai das Pilotprojekt unter der Leitung von Nicole Körfer und mit tatkräftiger Unterstützung freiwilliger Helfer aus dem Team Jena. Zusammen mit der Ernährungswissenschaftlerin Kathrin Ehrhardt wurden bedarfs- und seniorengerechte Lebensmittel ausgesucht und zusammengestellt. Das Rote Kreuz will mit der DRK Box Senioren, die keinen Pflegegrad haben und deshalb nicht über einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden können und beeinträchtigte Menschen,

mit Lebensmitteln beliefern. Der Inhalt soll für sieben Tage reichen. Enthalten sind Konserven, Aufbackbrötchen, auch frisches Obst und Gemüse sowie Molkeprodukte. Schnell verderbliche Artikel werden bis zur Auslieferung gekühlt, Obst und Gemüse erst kurz zuvor beschafft. Zusätzlich werden Zutaten für Mittagessen und passende Rezepte beigelegt.




Freiwillige aus dem Team Jena packen die Kisten und liefern sie kostenlos an die Besteller. Die Verteilung ist zunächst nur in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis möglich. Bewährt sich das Konzept, soll die Box in ganz Thüringen und auch nach der Corona-Pandemie verfügbar sein. Andere Landesverbände in Thüringen signalisierten bereits großes Interesse.

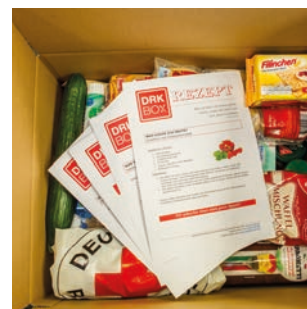
Das DRK hofft auch, dass Firmen oder Privatpersonen die Boxen für Bedürftige spendieren.

### Infobox

Sie möchten eine DRK BOX spenden oder haben eigenes Interesse?

Sie können sich telefonisch, online oder per E-Mail informieren und bestellen:

 03641 400 600  
 [team.jena@drk-jena.de](mailto:team.jena@drk-jena.de)  
 [www.drk-box.de](http://www.drk-box.de)



## Drei starke Gründe, warum Ehrenamt so eine großartige Sache ist



### 1. Ehrenamt macht glücklich.

Das ist ganz einfach so und sogar wissenschaftlich erwiesen. Wenn man jemandem hilft, der es gerade dringend benötigt und dieser Mensch sich dafür bedankt, dann ist das die höchste Form der Bewertung, die dich zufrieden und glücklich macht.



### 2. Ehrenamt gibt Sinn, Halt und Selbstbestimmung.

Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, was man aus freien Stücken entscheidet, und man seine Zeit nicht „verschwendet“, das gibt dir unglaublich viel Halt.



### 3. Ehrenamt stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Man trifft sich mit anderen Menschen, um gemeinsam etwas zu (er)schaffen. Trifft man sich öfters für eine gute Sache, so gewinnt die Gemeinschaft an Stärke.



Wir möchten allen ehrenmatlichen Helfern für ihren selbstlosen Einsatz unseren Dank aussprechen. Ihr seid für das DRK wertvoll und unersetzlich.

## Geschichten für die Nachwelt



Das Deutsche Rote Kreuz will das kollektive Corona-Gedächtnis für Thüringen aufbauen. Der Landesverband ruft alle Thüringer auf, ihre persönliche Corona-Geschichte aufzuschreiben. Das Projekt soll einen gesellschaftlichen Beitrag für die Erinnerung und die Aufarbeitung der Corona-Krise sein. Denn es wird dauern, bis wir die gesellschaftlichen Folgen der Krise umfassend erkannt und aufgearbeitet haben.

„Wir wollen die gesellschaftlichen Erfahrungen einer Ausnahmesituation für die Nachwelt festhalten. Schließlich leben wir in einer Zeit, in der sich für jeden der Alltag verändert hat“, sagt Dirk Bley, Leiter des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Landesverband. Jeder von uns zieht aus dieser Zeit der Pandemie seine ganz eigenen Schlüsse. Jeder hatte ganz individuelle Erlebnisse durch die enormen Einschränkungen.

Aus der medizinisch nötigen Distanz soll keine soziale Kälte werden und so freut sich der Landesverband, wenn viele ihre Erlebnisse gemeinsam teilen. Es wird rührende Storys geben, absurde, komische und auch traurige. Wir möchten alle hören oder lesen. Genau diese Erlebnisse und Erfahrungen sind die Corona-Geschichten, die wir dokumentieren und für die Zukunft bewahren möchten. Nicht die Statistiken, sondern Ihre ganz persönliche Geschichte zeigen die menschliche Seite der Krise.

Es geht bei den Coronageschichten um Persönliches, um Mut und die kleinen Erlebnisse, an die wir uns in 20 bis 30 Jahren zurückerinnern werden. Erzählen Sie

uns, was Corona für Sie für Auswirkungen hat(te) und wie Sie mit Abstand die beste Hilfe sind. Ganz gleich, ob Sie zu denen gehören, die zu Hause „festsitzen“ oder gesessen haben, zu jenen, denen geholfen wurde, oder sogar zu denen, die das System am Laufen halten.

### Infobox

Die besten Corona-Geschichten werden von einer Jury ausgewählt und in einem Buch veröffentlicht.

Machen Sie mit und tragen sie diese Aufforderung an Familie, Freunde und Kollegen weiter.

Mehr erfahren auf [www.coronageschichten.info](http://www.coronageschichten.info)



### Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Fördermitglied für den DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda gewinnen und damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserer Region leisten?

Dann einfach den Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.  
Dammstraße 32  
07749 Jena  
info@drk-jena.de

oder online unter:  
[www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)

Ich erkläre mit Wirkung vom  1. Jan.  1. April  1. Juli  1. Okt. 20\_\_  
meinen Beitritt als passives (zahlendes) Mitglied zum DRK. Mein Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich \_\_\_\_ €. Dieser Beitrag ist steuerbegünstigt lt. § 10 EstG.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

#### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das DRK, meinen Beitrag  1/4 jährl.  1/2 jährl.  jährl.  
von meinem u.g. Giro-Konto einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift Mitglied

## Ein Konzert vom Balkon

Die Epidemie erforderte strenge Maßnahmen, um die Risikogruppen bestmöglich zu schützen. Ein Besuchsverbot in den Seniorenheimen war eines dieser strengen, aber erforderlichen Maßnahmen und stellte die Bewohner, ihre PflegerInnen sowie die Angehörigen auf eine psychische Belastungsprobe.

Um den Heimbewohnern während des Corona-Besuchsverbotes die Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten, ließen sich die Mitarbeiter eine schöne Aktion einfallen. Und so fand im Seniorenheim Am Kleinertal ein Balkonsingen statt. Die Senioren trällerten bei strahlendem Sonnenschein aus vollem Herzen bekannte Frühlingslieder. Eine wunderschöne Geste der Solidarität, die allen viel Freude bereitet hat.

Den Heimbewohnern war es gleichzeitig eine Herzensangelegenheit, allen Pflegekräften und Betreuern für ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung zu danken. Denn schließlich sind hier alle ganz eng zusammenrückt und leisteten Tag für Tag hervorragende Arbeit.

Was zunächst nur einmalig stattfinden

sollte, wurde alsbald zur wöchentlich wiederkehrenden Tradition. Solange die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus bestehen blieben, wurde regelmäßig vom Balkon heruntergesungen.

Die Pfleger und Pflegerinnen begleiteten den Gesang instrumental. Genügend Liedmaterial war allemal vorhanden. Man merkte zunehmend, wie es das Gemeinschaftsgefühl und die Lebenslust steigerte.

Mittlerweile gab es sogar ein festes kleines Publikum, welches auf der „Zuckerwiese“ vor dem Seniorenheim den Liedern lauschte. Natürlich nur mit ausreichend Abstand zueinander.

### Der MDR-Lieder-Lieferdienst zu Gast

Das musikalische Unterhaltungsprogramm nahm kein Ende. So erhielt das DRK-Seniorenheim in Winzerla internationalen Besuch.

Die drei Gesangskünstlerinnen (die Japanerin Mai Kato, die Russin Nadiya Zelyankova und die Katalanin Alba Vilar Juanola), aus dem MDR-Rundfunkchor gaben mit ihren kräftigen und ebenso lieblichen Stimmen ein Minikonzert zum Besten. Anschließend stimmte das Frauentrio zum gemeinsamen

Singen mit den Bewohnern an. Mit *Der Mai ist gekommen* und *Ode an die Freude* konnte jeder, der wollte, mit einstimmen.

Arrangiert hatte dies die Schwiegertochter eines Bewohner-Ehepaares, um ihren Schwiegereltern im Seniorenheim eine Freude zu machen. Diese konnten nämlich im letzten Jahr ihre Goldene Hochzeit nicht feiern, da für beide, unfallbedingt, schnell ein Pflegeheim gefunden werden musste. Im Kleinertal fand das Seniorenpaar ein neues vertrautes Zuhause.

Das kleine MDR-Konzert vor dem Balkon war gleichzeitig auch ein Dankeschön von der Schwiegertochter an die Heimleitung und das ganze Team.

Für den MDR-Lieder-Lieferdienst konnte sich jeder bewerben, der einem lieben Menschen eine Freude bereiten oder, durch die Sprache der Musik, einmal Danke sagen wollte.



## Das Corona-Elterntelefon

Geschlossene Kindertageseinrichtungen und Schulen aufgrund, die Empfehlung, Großeltern nicht für die Kinderbetreuung heranzuziehen, sowie steigende Infektionsraten, wegen derer immer mehr Familien in ihren Wohnungen unter quarantäneähnlichen Bedingungen verweilen mussten.

Für viele Eltern bedeutete das, rund um die Uhr gleichzeitig Lehrer, Betreuer, Seelsorger, Verpfleger und Unterhalter für die eigenen Kinder zu sein und das neben der Arbeitsverpflichtung, die zumeist auch von zu Hause bewältigt werden musste. Da können die Nerven schon einmal blank liegen. Allen Familien, die in dieser Situation Unterstützung für eine gelungene Familienzeit benötigten, bot unser DRK-Kreisverband eine kostenfreie pädagogisch-professionelle Telefonberatung an.

Ab den 23. März war ein sogenanntes Corona-Elterntelefon unter der Nummer **03641 400-700** geschaltet. Dahinter standen sieben sozialpädagogische Fachkräfte aus dem Team der ambulanten Familienhilfe montags-freitags von 8-18 Uhr bereit. Sie hatten ein offenes Ohr für Fragen, Nöte und Sorgen der Anrufer angesichts der krisenbedingten Veränderungen im familiären Alltagsleben. Parallel dazu konnten Anfragen auch über die E-Mail-Adresse [elterntelefon@drk-jena.de](mailto:elterntelefon@drk-jena.de) gestellt werden.

Das Angebot des Elterntelefons war sehr gefragt. Anfragen per Mail gab es auch, aber dem Gespräch am Telefon wurde deutlich Vorrang gegeben.

Eltern und Großeltern nutzten es besonders dann, wenn neue Verordnungen und Regelungen in Kraft getreten waren. Die sehr heterogenen Regelungen der einzelnen Städte und Landkreise in der Krisenhochzeit führten immer wieder zur Verunsicherung. So baten die Anrufer oft um Rückversicherung, ob man die jeweiligen Einschränkungen im Umgang und in der Bewegungsfreiheit richtig verstanden hätte oder ob es auch Ausnahmen gab.

Weitere Anfragen kamen auch von getrenntlebenden Eltern, vor allem wenn sie in unterschiedlichen Landkreisen oder Städten leben. Sie hatten viele Fragen zum Umgang und zur Gestaltung von Kontakten zu ihren gemeinsamen Kindern. Auch Alleinerziehende nutzten das Elterntelefon und holten sich Rat, beispielsweise zur Freizeit- und Feriengestaltung fürs Kind. Großeltern kamen mit ihren Sorgen an die Sozialpädagogen heran, wenn es um Gestaltungsmöglichkeiten von Zuwendung trotz Corona oder der Betreuung von Enkelkindern ging. Auch bei unterschiedlichen Einschätzungen von Gefährdungssituationen und damit einhergehenden Konflikten, nutzten Eltern die Hotline. Natürlich waren auch Fragen zur Notbetreuung in Kitas und Schulen, sowie die Handhabung der Anträge und möglicher Unterstützung sehr häufig.

Das Elterntelefon wird noch bis zum 30. Juni 2020 vom Team der Ambulanten Erziehungshilfen abgesichert. Ab Juli geht es

wieder in den normalen Arbeitsalltag über. Dann gelten die üblichen Beratungs- und Sprechzeiten, welche auf [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de) abrufbar sind.



## Der Corona-Nothilfefonds

Diese Krise ist größer als das Deutsche Rote Kreuz und sie ist noch lange nicht überstanden. Sie verbindet und betrifft die ganze Gesellschaft. Wir appellieren an die gemeinschaftliche Fürsorge und Solidarität von allen. Darum **#füreinander**.

Mit den Spenden für den Corona-Nothilfefonds unterstützen Sie aktiv die Arbeit der Ehrenamtlichen und die Hilfsaktionen zur Krisenabwehr.

Spenden auch Sie Fürsorge mit Ihrem Beitrag zum Corona-Nothilfefonds: [www.drk.de/spenden/corona/](http://www.drk.de/spenden/corona/)





## Corona und kein Kindergarten?

Trotz der Kitaschließungen und vereinzelter Notbetreuungen waren unsere ErzieherInnen der DRK-Kindertageseinrichtungen am Rotieren. Sie arbeiteten eifrig im Hintergrund weiter, und sind den Kindergartenkindern und ihren Eltern auch aus der Ferne eine große Stütze gewesen.

Es wurden viele Vorbereitungen für die Zeit nach Corona getroffen. Die einzelnen Einrichtungen wurden während der kinderfreien Zeit von Grund her aufgeräumt, neu strukturiert und sortiert. Spielzeugecken drinnen und draußen erhielten eine liebevolle Neugestaltung. Es wurde gebastelt, gebaut und wichtige Dokumentationen erledigt. Neue Ideen für die Zukunft konnten umgesetzt oder vorbereitet werden. Mit vielen Weiterbildungen blieben die Kollegen aus den Kitas auch während Corona fit und auf dem neuesten Stand der pädagogischen Entwicklungen.

Und bei den vielen Nebentätigkeiten waren die ErzieherInnen ständig in Gedanken bei ihren Schützlingen und deren Familien. Mit vielen Mitmachaktionen riefen sie die Kinder dazu auf, von zu Hause aus zu spielen, zu basteln und zu lernen. Das kam den Kindern, den Eltern und der Kita zu Gute.

Per Post, E-Mail und Telefon hielten sie den Kontakt immer aufrecht und waren umgekehrt für alle Fragen der Eltern zu erreichen. Hin und wieder konnte sogar ein Schwätzchen über den Kindergartenzaun mit Eltern und Kindern gehalten werden.

Die Erzieher und Erzieherinnen freuen sich mindestens genauso auf die Wiedereröffnungen der Kitas wie die Kinder selber. Denn was ist schon ein Kindergarten ohne Kinderlachen, Trubel, Musik, Spiel und Spaß.



## 44 Jahre und kein Ende in Sicht

Nach 44 Jahren tritt Herr Sippach seine wohlverdiente Rente an. Als kompetenter Rettungsassistent und geschätzter Kollege arbeitete er seit 1976 in der Rettungswache Kahla. Wie er zu seiner Berufung kam und warum er immer noch nicht loslassen kann, erzählt er dem DRK in einem Interview.

**Herr Sippach, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Renteneintritt. Wir hoffen Sie sind bei bester Gesundheit. Wie haben Sie die Anfänge der Corona-Epidemie in Ihrem Beruf erlebt? Nahmen die Rettungseinsätze zu oder eher ab?**

Die Corona-Pandemie hat unseren Rettungsdienstalltag kaum beeinflusst, die Einsätze sind in unserem Wachbereich nicht erheblich angestiegen. Lediglich die schnelle Beschaffung von Schutzausrüstungen und Hilfsmittel zur Beatmung sowie Fieberthermometer mit Zubehör sind bis heute ein Problem.

**Sie sind vor mehr als 40 Jahren als Mitarbeiter im Rettungsdienst zum DRK-Kreisverband gekommen. Wie sind Sie damals auf Beruf und DRK aufmerksam geworden?**

Als Kind, im Alter zwischen 12 und 13 Jahren, haben sich schlimme Dinge bei mir im Gedächtnis eingebrannt. Ich kam zu einem Unfall hinzu, bei dem eine ältere Frau von einem Auto überfahren wurde und eine schlimme Beinverletzung davontrug. Ich war alleine und fuhr ins Nachbardorf. Zum Glück hatte gleich das erste Haus, was ich antraf, ein Telefon. Dann eilte ich zurück zur Unfallstelle, um die Frau zu trösten. Damals war es noch so, dass es bestimmt 30 Minuten dauerte bis der Krankenwagen eintraf.

Ein Jahr später wurde meine Oma schwer krank. Wir haben sie wochenlang zu Hause gepflegt. Ich saß mit meinem Opa am Sterbebett, bis sie friedlich eingeschlafen war.

Mit 14 Jahren las ich schon viele Bücher über den berühmten Arzt Dr. Albert Schweitzer, der in Afrika vielen kranken Menschen half und deren Leben rettete.

Daraufhin entschloss ich mich im Juni 1970, als junger Sanitäter der Grundorganisation Jägersdorf beizutreten.

Später in der Oberschule zu Rothenstein war ich Gruppenführer im Jugendrotkreuz. Wir kamen nach zwei Jahren zum Rotkreuzzug der Stadt Kahla, um dort weiter zu arbeiten. Im Jahr 1974 arbeitete ich in meiner Freizeit an den Wochenenden auf der Rettungswache Kahla als Beifahrer, um weitere Erfahrungen im Umgang mit kranken Menschen zu sammeln. Es war für mich eine sehr interessante und lehrreiche Zeit. Dann trat ich für 18 Monate den medizinischen Dienst in der Nationalen Volksarmee an.

Im Oktober 1976 hatte ich dann einen Termin zum Gespräch beim Einsatzleiter des DRK Jena. Es wurden damals dringend Mitarbeiter für den Krankentransport gesucht. Da ich früher schon den Beruf des KFZ-Elektrikers und Berufskraftfahrers erlernte, kannte ich mich auch bestens mit Reparaturen an fast allen Fahrzeugteilen aus. So konnte ich auch bei Pannen des Krankentransporters schnell aushelfen. Also war es für mich ein Glückstag, als ich im November 1976 meinen Arbeitsvertrag im DRK Jena erhielt.

**44 Jahre sind eine sehr lange Zeit. Wie hat sich die Tätigkeit im Rettungsdienst aus Ihrer Sicht über die Jahrzehnte weiterentwickelt bzw. verändert?**

Das ist jetzt eine Frage, die den vorgesehenen kleinen Artikel doch sprengen würde. Damit könnte ich bestimmt einen dicken Roman füllen.

In der DDR gab es ja keinen Rettungsassistenten. Am Anfang war man nur ein Krankentransporteur, mit einem erweiterten Erste-Hilfe-Lehrgang. Ab 1980 wurde durch einen Regierungsbeschluss, flächendeckend in der ganzen DDR, die Schnelle Medizinische Hilfe (ein arztbesetzter Rettungsdienst) eingeführt. Der Fahrer, der für den Rettungsdienst dort vorgesehen war, musste einen KT3-Lehrgang nachweisen. Darunter liefen ein paar Stunden Geburtshilfe, Arbeiten in der Chirurgie und Innere Medizin. Die Schwester im Auto kam meist aus der Chirurgie oder





Anästhesie und der Arzt war Anästhesist, Chirurg oder Facharzt für Innere Medizin. Ab 1990 wurden die Strukturen des Rettungs- und Notarztdienstes der alten Bundesländer übernommen, d.h. es gab eine Ausbildung zum Sanitäter und Rettungsassistenten. Es wurden erstmals in den neuen Bundesländern Schulen für die Ausbildung in Bodenstein und dann auch beim DRK-Kreisverband geschaffen. Ich war damals der erste ausgebildete Rettungsassistent im Bereich Jena. Ich hatte das große Glück und durfte 1989-1990 zu einem Fernstudium an die Fachschule für Krankenpfleger nach Weimar. Meine frühere Ausbildung zum Rettungsassistenten wurde sofort anerkannt, so dass ich schneller zu den Prüfungen zugelassen wurde. Es war keine leichte Zeit, alles war im Umbruch. Die Semester in der Krankenpflege und das Praktikum unterlagen noch den Schulgesetzen der DDR, aber die anstehenden Prüfungen waren schon nach bundesdeutschem Recht. Nach und nach bekamen die Rettungswachen in Jena, Kahla und Camburg gebrauchte und auch neue Fahrzeuge. In den 90er Jahren wurden dann viele Kollegen zum Rettungsassistenten ausgebildet. Für alle Mitarbeiter des Rettungsdienstes gab es jährlich eine solche 30-stündige Weiterbildung. Der Rettungsassistent ist nun kein Ausbildungsberuf mehr. Seit der Einführung des neuen Berufsbildes eines Notfallsanitäters wird er in wenigen Jahren ausgestorben sein.

**Sie bleiben dem DRK und der Rettungswache Kahla für gelegentliche Einsätze weiterhin treu. Warum können Sie noch nicht loslassen oder was hat Sie bewogen, Ihren Beruf auch während der Rente weiter auszuführen?**

Diese langen Jahre im Schichtdienst sind tief im Körper eingeebnet. Der tägliche Umgang und die Erlebnisse mit schwerkranken oder verletzten Menschen lässt Körper und Seele manchmal auch nicht zur Ruhe kommen. Die ersten Tage im Ruhestand sind nicht einfach. Man steht wie gewohnt 6 Uhr in der Früh auf und will zur Arbeit fahren. Nach 44 Jahren Schichtarbeit kennt der Körper nichts anderes, es dauert bestimmt Monate, bis man zur Ruhe kommt. Ein Arzt sagte

mir, man soll den Ausstieg aus dem Arbeitsalltag langsam gestalten, sonst wird der Körper krank.

Und noch was! Ich habe meinen Beruf immer geliebt, deshalb fällt der Ausstieg um so schwerer.

Da fällt mir ein Zitat von Albert Schweitzer ein: „*Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.*“

Ich bin stolz, dass unsere Rettungswache Kahla 1989 für die ehrenamtliche Pflege von Menschen in Pflegeheimen und Krankenhäusern den Ehrennamen Albert Schweitzer verliehen bekommen hat.

**Wie sehen Sie die Zukunft des Berufs und was können Sie angehenden Notfallsanitätern mit auf den Weg geben?**

Der Beruf des Rettungsassistenten wird aussterben, es gibt nur noch den Notfallsanitäter auf RTW und NEF (Rettungs- und Notarzteinsetzwagen, Anm. der Redaktion). Den angehenden Notfallsanitätern wünsche ich in ihrer anspruchsvollen Ausbildung viel Kraft, Durchhaltevermögen und einen sehr guten Prüfungsabschluss. Denn davon hängt es ab, ob man später Menschen in jeder Notlage qualifiziert helfen kann.

Und nur wer diesen Beruf wirklich liebt, der wird auf viele Jahre den Dienst am kranken Menschen schadlos durchstehen.

**Herr Sippach, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund.**

Bilder: Norbert Sippach

## Infobox

Was ist der Unterschied zwischen einem Notfall- und einem Rettungsassistenten?

**Notfallsanitäter:**  
Ehemals Rettungsassistent;  
hochqualifizierte nicht-ärztliche Person,  
Ausbildung 2-3 Jahre

**Rettungsassistent:**  
Übernimmt als qualifizierte Person die Verantwortung auf einem Krankentransport,  
Ausbildung ca. 13 Wochen,  
gute Chance für Quereinsteiger

## Du + Wir = DRK

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Serie: Arbeiten beim  
DRK-Kreisverband

Kinder,  
Jugend &  
Familie



Grundsätzlich ist  
ein Quereinstieg im  
Bereich KJF nicht  
möglich. Hier gilt ein  
klares  
Fachkräftegebot!

### Ein Arbeitgeber - vielfältige Perspektiven

In der heutigen Ausgabe dreht sich alles um die Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, der ambulanten Erziehungshilfe sowie der Beratungsstelle für Kinder, Jugend und Eltern.

### Kindertageseinrichtungen

In unseren fünf Kitas in Jena, Kahla und Tröbnitz mit knapp 400 Betreuungsplätzen steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Mädchen und Jungen im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung können selbstbestimmt in allen Bereichen des Thüringer Bildungsplanes tätig werden, spielen, forschen, experimentieren und ihre Stärken entdecken.

- Kita Sternschnuppe in Jena
- Kita DUALINGO in Jena
- Kita Bummi in Jena
- Kita Märchenland in Kahla
- Kita Wirbelwind in Tröbnitz

Zugangsvoraussetzungen nach  
§16 ThürKitaG

Kitas müssen in Thüringen über ein geeignetes pädagogisches Fachpersonal verfügen, wie z.B.:

- Staatl. anerkannte Erzieher
- Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen
- Staatl. anerkannte Heilpädagogen und Heilerziehungspfleger

Weiteres mögliches Fachpersonal:

- Sozialpädagogen/ Sozialarbeiter
- Absolventen interdisziplinärer Frühförderstudiengänge
- Diplompädagogen
- Diplomerziehungswissenschaftler
- Absolventen einer sozialwissenschaftlichen Hochschul- ausbildung mit dem Schwerpunkt „Frühe Kindheit“,
- Grundschullehrer

### Anerkennungsjahr Erzieher

Das Berufspraktikum bietet eine abwechslungsreiche und vielfältige Tätigkeit für zukünftige Erzieher. Mit ansprechenden Arbeitsbedingungen und fachlicher Begleitung.

Zugangsvoraussetzung:

- Ausbildung zum Erzieher, Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit und ein großes Herz für Kinder



## Kontakt

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.  
Personalmanagement  
Ines Gersdorf  
Dammstraße 32, 07749 Jena

☎ 03641 400-408  
✉ bewerbung@drk-jena.de  
🌐 www.drk-jena.de

Besuchen Sie uns auch auf  
Facebook und instagram



## Ambulante Erziehungshilfen

zur Begleitung von Familie, Jugendlichen und jungen Erwachsenen  
Saale-Holzland-Kreis.

### Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder vergleichbare Ausbildung



## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Familienberatungsstelle zur Unterstützung bei allen familien- und entwicklungsbezogenen Fragen und Problemen  
in Kahla und Eisenberg

### Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften oder Psychologie
- Laufende oder bereits abgeschlossene Zusatzausbildung für z.B. Systemische Beratung oder Systemische Paar- und Familientherapie

## Kinder und Jugendhilfeeinrichtung

Hilfen zur Erziehung in Form des betreuten Jugendwohnens für männliche Jugendliche ab 14 Jahren und junge Volljährige verschiedenster Nationalitäten in Schöngleina.

### Zugangsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/ Sozial- oder Heilpädagogik, Heilerziehungspfleger, Psychologie oder einen Abschluss als staatl. anerkannter Erzieher
- Einzelgenehmigungen möglich zur Zulassung von Betreuungskräften in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen über Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



## Wohnen und Leben für Senioren im Rosepark ATRIUM



Im Jenaer Stadtteil Zwätzen wächst ein neues großes Wohngebiet - das ATRIUM 105. Insgesamt entstehen dort vier neue Objekte. Das Quartier IV „ATRIUM Rosepark“ in der Maria-Pawlowna-Straße ist als barrierefreies und altersgerechtes Wohnen für Senioren mit und ohne Pflegegrad konzipiert. Hier sind eine Tagespflegeeinrichtung, eine ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft sowie viele altersgerechte Wohnungen unter einem Dach vereint.

### Gemeinsam wohnen und eigenständig leben

Unsere ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft ist eine gute Alternative zu anderen Wohnformen im Alter. Hier finden bis zu zwölf Senioren mit Pflege und Versorgungsbedarf Geselligkeit und Unterstützung im Alltag sowie ein sicheres und barrierefreies Wohnumfeld. Dabei bleibt jedem Mieter ein hohes Maß an selbstbestimmtem Leben erhalten. Im Unterschied zu einem Seniorenheim schließen die Bewohner einen eigenen Mietvertrag ab, mit allen Rechten und Pflichten eines normalen Mietverhältnisses. Hinzu kommt ein Betreuungsvertrag mit einer monatlichen Pauschale.

### Tagsüber gut versorgt in der Tagespflege Rosepark

In unserer neuen Tagespflegestelle im Erdgeschoss der Seniorenwohnanlage Rosepark ATRIUM in Jena-Nord werden ab Juni 2020 max. 18 pflegebedürftige Menschen liebevoll und individuell betreut. Um den Transport kümmert sich unser Fahrdienst, er holt die Senioren zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Morgens, abends und am Wochenende kommt, je nach Bedarf, der ambulante Pflegedienst direkt nach Hause.

Der Besuch kann täglich oder flexibel erfolgen. In attraktiven Räumlichkeiten mit gemütlichen Sitzcken, einer offenen Wohnküche sowie Therapie- und Ruheräumen verbringen die Gäste gemeinsam einen strukturierten und aktivierenden Tag, so dass

die Alltagskompetenz erhalten und gefördert wird. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige entlastet.

Unsere Tagesgäste bieten wir neben der pflegerischen Versorgung und der therapeutischen Behandlung ein abwechslungsreiches Programm. Dazu gehören gemeinsame Mahlzeiten, körperliche Aktivitäten, Gespräche, Ruhepausen, Ausflüge und Gruppenangebote - ganz nach den persönlichen Vorlieben, Gewohnheiten und Fähigkeiten der Gäste.

### Ansprechpartner Tagespflege

Frau Laura Eichentopf  
0160 98 66 37 76  
[tagespflege.rosepark@drk-jena.de](mailto:tagespflege.rosepark@drk-jena.de)

### Ansprechpartner Senioren-Wohngemeinschaft

Frau Kristin Döpel-Rabe  
0170 79 15 396  
[wg.rosepark@drk-jena.de](mailto:wg.rosepark@drk-jena.de)

### Ansprechpartner Betreutes Wohnen

Frau Evelyn Bezold  
0170 381 39 80  
[senioren.rosepark@drk-jena.de](mailto:senioren.rosepark@drk-jena.de)

## Tagespflege - was bedeutet das?

Tagespflege bedeutet, dass pflegebedürftige Menschen zu Hause wohnen, aber tagsüber gemeinsam mit anderen an einem Ort Zeit verbringen, essen, gepflegt werden und abends zurück kommen.

Tagespflege ist daher ein wichtiges Angebot für viele Familien. Wenn ein Familienmitglied jeden Tag gepflegt werden muss, ha-

ben die anderen nicht immer genug Zeit, das auch jeden Tag zu tun.

### Wie funktioniert Tagespflege?

Eine Tagespflege sorgt meistens dafür, dass jemand abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht wird. Dafür bieten viele Anbieter auch einen eigenen Fahrdienst, der die Tagesgäste zu Hause abholt und auch wieder nach Hause bringt.

Während des Tages werden die Senioren betreut und sind nicht auf sich allein gestellt. Jemand bietet ihnen Freizeitbeschäftigungen wie Gymnastik, Spiele, gemeinsames Singen, Reden oder Basteln an oder unterstützt sie bei eigenen Beschäftigungen wie Rätseln, Lesen oder Handarbeit.

Es gibt am Tag mehrere Mahlzeiten – ein (zweites) Frühstück, ein Mittagessen und Kaffee am Nachmittag beispielsweise. Einige Einrichtungen servieren das Essen einfach, andere bereiten Mahlzeiten gemeinsam mit allen Teilnehmern zu. Das hilft auch, Alltagskompetenzen zu bewahren.

In der Einrichtung werden auch Grund- und Behandlungspflege übernommen. Das bedeutet beispielsweise Hilfe beim Essen oder Wundversorgung und Medikamentengabe.

### Wer hat Anspruch auf Tagespflege?

Die Tagespflege ist offen für pflegebedürftige Patienten, die mindestens Pflegegrad 2 haben. Patienten mit Pflegegrad 1

können aber auch einen Platz in Anspruch nehmen – sie müssen nur selbst mehr zuzahlen.

Außerdem sollten Teilnehmer tagsüber Pflege benötigen, aber selbstständig genug sein, an den Aktivitäten teilnehmen zu können.

Weil die Pflege außer Haus stattfindet, ist sie normalerweise für Patienten offen, die mindestens kurze Strecken mit Unterstützung gehen können. So können sie vom Fahrdienst abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden.

### Wer bezahlt Tagespflege?

Die Pflegekassen übernehmen Tagespflege (teilweise), wenn jemand pflegebedürftig ist und mindestens Pflegegrad 2 hat. Diese Patienten können das Geld auch für Pflegesachleistungen in der Tagespflege investieren.

Kosten für die Verpflegung vor Ort müssen die Patienten meist selbst tragen – sie müssten ja auch zuhause ihr Essen selbst bezahlen.

Die Angebote sind sehr unterschiedlich und es gibt verschiedene Kostenmodelle. Wenn Sie interessiert sind, lohnt es sich, Angebote zu vergleichen und sich über die Einrichtung vorab zu informieren.



## SANITÄTSHAUS REHA *aktiv* 2000

Hier finden Sie uns:

- |                   |                     |            |                         |
|-------------------|---------------------|------------|-------------------------|
| ● Hauptverwaltung | Platanenstraße 2    | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 303 60    |
| ● Im Postcarré    | Engelplatz 8        | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 699 699   |
| ● Im Ärztehaus    | Camburger Straße 87 | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 239 983 6 |
| ● Im Uniklinikum  | Am Klinikum 1       | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 303 650   |

[www.reha-aktiv2000.de](http://www.reha-aktiv2000.de)

[www.lauflabor-jena.de](http://www.lauflabor-jena.de)

## Mit Herz und Verstand - Ausbildung in der Pflege

Ausbildung ist Herzenssache, daher wurden in unseren beiden Seniorenheimen wieder die Rollen getauscht und die Pflege-Azubis übernahmen vom 10. bis 14. Februar die Verantwortung für einen kompletten Wohnbereich. Und das haben sie ganz großartig gemeistert!

Um den Pflegealltag möglichst realitätsnah zu erleben, übten sich die Nachwuchskräfte nicht nur in pflegerischen Aufgaben, sondern nahmen die soziale Betreuung und den organisatorischen Part gleich mit in die Hand. Das schulte die Selbständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein und war gleichzeitig eine gute Prüfungsvorbereitung. Weiterhin war das Projekt auch als teambildende Maßnahme gedacht, dass die Auszubildenden von heute als potenzielle Kollegen von morgen miteinander verbunden und so ihre sozialen Kompetenzen hervorgehoben hat.

Selbstverständlich waren die Azubis nicht komplett auf sich alleine gestellt,

denn das Fachpersonal stand während der Früh- und Spätdienste beratend zur Seite. Somit hatten die Schüler jederzeit kompetente und erfahrene Ansprechpartner. Nicht nur bei den zukünftigen Pflegefachkräften kam das gut an - auch die Bewohner freuten sich über die Abwechslung und die vielen jungen Gesichter.

Die Schüler haben viel mit den Bewohnern gesprochen sowie sportliche, kreative und kulinarische Beschäftigungs-ideen umgesetzt. Aber auch fachlich musste sich der Nachwuchs beweisen.

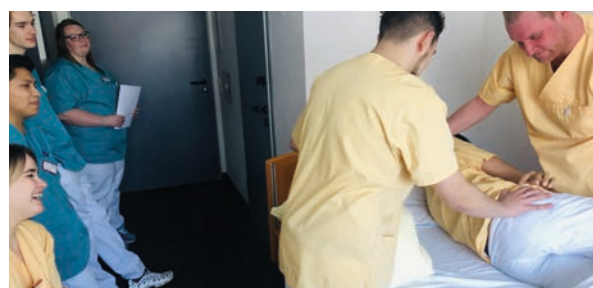
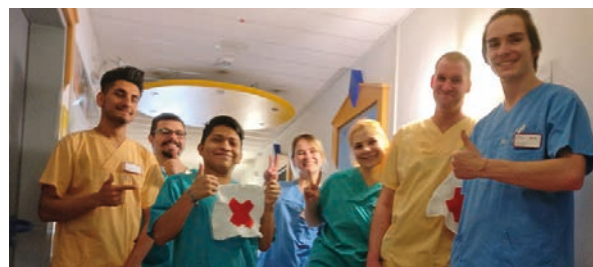
Die Praxisanleiter hatten sich jede Menge Themen überlegt, um die Woche für alle Beteiligten optimal zu gestalten und auf die kommenden Prüfungen vorzubereiten. Visiten vorbereiten und durchführen, Medikamente verabreichen, Expertenstandards umsetzen und Dokumentationen waren nur einige der Aufgaben, welche die Schüler eigenständig übernommen haben.

Außerdem übten sich die Azubis mittels

Selbsttest an einem ganz wichtigen Thema in der Altenpflege - der richtigen Lagerung mit Dekubitusprophylaxe, Druckentlastung und bequemen Liegen ohne Beschwerden. Schließlich können sich viele Bewohner nicht mehr eigenständig drehen.

Bei einer gemeinsamen Abschluss-Feedback-Runde wurde noch einmal auf die vergangenen fünf Tage zurückgeblickt.

Qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden ist eine der Herausforderungen, die sich der DRK-Kreisverband als Arbeitgeber täglich stellen muss. Deshalb werden bereits den Azubis attraktive Arbeitsbedingungen und Entgelte geboten. Dazu gehört auch, dass jeder Azubi einen Mentor hat, der ihn über die gesamte Ausbildung hinweg unterstützt und fachlich begleitet. Zudem übernehmen die Azubis bereits während ihrer Ausbildung Verantwortung und werden auf klassische Arbeitssituationen vorbereitet.





## Zugewinnausgleich im Scheidungsfall- Vorsicht bei Schenkungen

**Die Rechts- und Fachanwälte beantwortet an dieser Stelle regelmäßig Rechtsfragen aus dem täglichen Leben. Heute schildert Frau Machalet, Fachanwältin für Familienrecht einen häufigen Fall zum Thema Vermögensauseinandersetzung.**

Können Schenkungen Dritter (auch naher Verwandter) den Anspruch auf Zugewinnausgleich des anderen Ehegatten mindern?

Vom Grundsatz ist alles klar: Wer in der Ehe ein höheres Vermögen erworben hat als der andere, muss diesem die Hälfte der Differenz abgeben. Man ermittelt also bei beiden Partnern das Anfangsvermögen bei der Eheschließung und das Endvermögen bei der Einleitung des Scheidungsverfahrens. Die Differenz stellt den Zugewinn dar.

Nicht in den Zugewinn fallen allerdings Schenkungen, die der Betreffende von dritter Seite erhalten hat, bspw. von Verwandten. Diese werden seinem Anfangsvermögen zugerechnet und mindern dadurch seinen Zugewinn. Also machen sich Ehegatten im Rahmen güterrechtlicher Auseinandersetzungen gern auf die Suche nach solchen Schenkungen.

In einem Fall, den das OLG Brandenburg entschieden hat (Urt. vom 20.01.2020 -9 UF 168/19), machte die Ehefrau geltend, ihre inzwischen verstorbene Großmutter habe ihr 20.000 € geschenkt. Dies erhöhe also ihr Anfangsvermögen und verringere

somit ihren Zugewinn. Sie legte auch einen Kontoauszug vor, aus dem sich eine entsprechende Überweisung der Großmutter an sie ergab.

Dies genügte dem OLG nicht. Die Überweisung beweise nur den Zahlungseingang als solchen, aber nicht, dass es sich dabei um eine Schenkung gehandelt hat. Eine Zahlung sei nicht einfach als Schenkung anzusehen, nur weil kein anderer Grund für die Überweisung ersichtlich sei. Wer geltend macht, eine Schenkung sei im Anfangsvermögen zu berücksichtigen, habe nicht nur den Empfang als solchen darzulegen, sondern auch, dass die Zuwendung schenkweise erfolgt sei.

Die an den Nachweis der Unentgeltlichkeit zu stellenden Anforderungen dürften zwar nicht überspannt werden, allerdings sei eine gewisse Konkretisierung der Begleitumstände zu fordern. Durch das Überweisungsformular sei aber nur die Zahlung als solche bewiesen, nicht aber der Grund, weswegen die Zahlung erfolgt war.

Entscheidend ist also, dass der Empfänger beweisen muss, dass ihm der Betrag tatsächlich geschenkt wurde. Die bloße Behauptung, dass ein naher Verwandter (selbst die eigenen Eltern) Geld gegeben hat, reicht nicht aus, um vermuten zu können, dass tatsächlich eine Schenkung vorliegt.

**Hinweis:** Güterrecht verlangt eine gründliche Darstellung und ist arbeitsintensiv. Sich fachlichen Rat zu holen, ist hilfreich bzw. unerlässlich.

Rechtsanwälte - Fachanwälte

# Weikopf & Coll.



**Otto Weikopf**

Fachanwalt für Arbeits-  
und Steuerrecht



**Judith Machalet**

Fachanwältin für Familien-  
und Medizinrecht



**Diana  
Brückner-Rentsch**

Fachanwältin für  
Erbrecht



**Katja  
Funke-Schreinert**

Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht



**Uwe Baas**

Fachanwalt für Arbeits-  
und Sozialrecht

Arbeitsrecht - Familienrecht - Versicherungsrecht - Verkehrsrecht - Sozialrecht - Erbrecht

Wirtschaftsrecht - Grundstückssachen - Gesellschaftsrecht


Thomas-Mann-Str. 13  
07743 Jena

Tel.: 03641 46 91 0  
Fax: 03641 46 91 20

kanzlei@weikopf.de  
www.weikopf.de



# Raten und gewinnen

|                              |                           |                       |                             |             |                           |                                                       |                           |                           |                                 |                                  |                  |                                |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
|------------------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|-------------|---------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------------|----------------------------------|------------------|--------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------|---------------|-----------------|--|--|
| Menschen                     | französisches Kartenspiel | mittel-europ. Sprache | zerlegen                    | ▼           | aus diesem Grund          | Zaren-name                                            | ▼                         | Vorfahr                   | ▼                               | afro-amerik. Musikstil           | Atomkernbaustein | fertig, bereit                 | rote Gartenfrucht                     | <div style="text-align: center;"> <p><b>3 x 1<br/>Keramikbecher gewinnen</b></p>  </div> |              |                      |               |                 |  |  |
| ▶                            | ▶                         | ▶                     | ▶                           |             | König der Belgier         | ▶                                                     |                           | ○ 3                       |                                 |                                  | ▶                | ▶                              | ▶                                     |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| zwicken                      | ▶                         |                       |                             | ○ 4         |                           |                                                       |                           | Urlaubsunternehmung       |                                 | selten                           | ▶                |                                |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| beweglich<br>Wunderschale    | ▶                         |                       |                             |             | Spielkarte mit Narrenbild |                                                       | Bestleistung              | ▶                         |                                 |                                  |                  |                                |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| ▶                            |                           |                       |                             |             | hinweisendes Fürwort      |                                                       |                           |                           |                                 | Abk.: Tabelle<br>Männernkurzname |                  | ○ 10                           |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| Geldschrank, Safe            | ▶                         |                       |                             |             |                           |                                                       | westkanad. Provinz        |                           | Laufjunge, Überbringer          |                                  |                  |                                |                                       | akrobatischer westfind. Tanz                                                                                                                                                | ▼            | chem. Reaktionsstoff | Schluss       |                 |  |  |
| ▶                            |                           |                       |                             | unterwürfig |                           | ein Erdteil                                           | ▶                         | ○ 1                       |                                 |                                  |                  | Haarbogen über d. Auge         |                                       | ein Insel-europäer                                                                                                                                                          |              |                      |               |                 |  |  |
| Wirkstoff im Tee             | europ. Gebirgsbewohner    |                       | leichte Vertiefung          | ▶           |                           |                                                       |                           |                           | mit Bäumen eingefasste Straße   |                                  | dt. Hansestadt   |                                | ○ 7                                   |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| Nutzland                     | ▶                         |                       |                             |             |                           | orientalischer Warenmarkt                             |                           | franz. männl. Vorname     | ▶                               |                                  |                  |                                |                                       | Kurort                                                                                                                                                                      |              |                      | ○ 5           |                 |  |  |
| ▶                            | ○ 11                      |                       | ungebundene Form d. Sprache |             |                           | Hundename                                             | ▶                         |                           |                                 |                                  | Funksenderaum    |                                |                                       | früherer Titel in Venedig u. Genua                                                                                                                                          |              |                      |               |                 |  |  |
| sibirisches Eichhörnchenfell |                           | die Pole betreffend   | ▶                           |             |                           |                                                       |                           | süd-amerik. Kamel         |                                 | Korankapitel                     | ▶                |                                |                                       |                                                                                                                                                                             | Aushändigung |                      | kleine Büchse |                 |  |  |
| ▶                            |                           |                       |                             |             |                           | Platz, Ort<br><small>(jap.: auf Wiedersehen!)</small> | ▶                         | ○ 9                       |                                 |                                  |                  |                                | Teil des Gesichts hinterbliebene Frau |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| plötzl. Tempo-steigerung     |                           | Plattfisch            |                             |             | Elbe-Zufluss              | ▶                                                     |                           |                           |                                 | Wasser-vogelprodukt              |                  | Frage-wort                     |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| zu genießen, unverdorben     | ▶                         |                       |                             |             |                           |                                                       | Riese                     |                           | Koseform von Eduard             | ▶                                |                  |                                |                                       |                                                                                                                                                                             | warten       |                      | Radrennfahrer |                 |  |  |
| ▶                            |                           |                       |                             |             | Preis-vorschlag           |                                                       | nur mit Frühstück (Hotel) | ▶                         |                                 |                                  |                  | Behauptung<br>zoolog. Unterart |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| Schwertwal                   | flacher Strand-see        |                       | Kunststil im MA. Ungeziefer | ▶           |                           |                                                       |                           |                           | Mitglied der Fußballer Besucher | ▶                                |                  |                                |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      | ○ 12          | Stadt in Nevada |  |  |
| herbeischaftern              | ▶                         | ○ 2                   |                             |             |                           |                                                       | Künstl-entgelt            | ▶                         |                                 |                                  | Verdruss         | ▶                              |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| Staat der USA                | ▶                         |                       |                             |             |                           |                                                       |                           | ○ 6                       |                                 | Kuchen-gewürz                    | ▶                |                                |                                       | Quer-stange am Segel-mast                                                                                                                                                   |              |                      |               |                 |  |  |
| gasförmiges chem. Element    | ▶                         |                       |                             |             |                           |                                                       | Riech-organ               | ▶                         |                                 |                                  |                  | ein-stellige Zahl              |                                       |                                                                                                                                                                             |              |                      |               |                 |  |  |
| feierliche Veranstaltung     | ▶                         |                       |                             |             |                           |                                                       |                           | wech-selnde Meeres-beweg. | ▶                               | ○ 8                              |                  |                                |                                       | römischer Kaiser (54-68)                                                                                                                                                    |              |                      |               | ®<br>s1820-0014 |  |  |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **1. Oktober 2020** per Post an: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., Frau Döpel, Dammstraße 32, 07749 Jena oder per E-Mail an: [grit.doepel@drk-jena.de](mailto:grit.doepel@drk-jena.de).

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei mal eine DRK-Keramiktafel. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Das Lösungswort der letzten Ausgabe hieß "Pflegen und Betreuen".

**Geschäftsstelle** (Rotkreuzzentrum Jena, Dammstraße 32)  
**Vorstandsvorsitzender:** Herr Schreiber  
**Sekretariat:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)  
**Mitgliederbetreuung:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)  
**Öffentlichkeitsarbeit:** Herr Bley, LV Thüringen (Tel. 0361 74439970)

## **Bilinguale Ganztagsgrundschule DUALINGO**

(Jena, Dammstraße 43)  
**Schulleiter:** Herr Eckelmann (Tel. 03641 21 99 45)

## **Hilfsangebote**

**Rotkreuzdose** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Hering (Tel. 03641 400-185)  
**Servicebüro** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Herr Beckert (Tel. 03641 62 86 98)  
**Kleiderladen** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Frau Müller (Tel. 03641 62 86 98)  
**Kleiderkammern** (Eisenberg, Jenaer Str. 48a und Stadtroda, An der Roda 3), Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)  
**Flohmarkt "rund ums Kind"** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Gersdorf (Tel. 03641 400-408)

## **Bereich Seniorendienste**

**Leitung:** Herr Dippl (Tel. 03641 67 87 01), andreas.dippl@drk-jena.de

## **Seniorenbegegnungszentren**

**Jena Ost** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Hering (Tel. 03641 400-185)  
**Lobeda Ost** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)  
**Bürgertreff** (Jena, Franz-Kugler-Straße 9)  
Frau Melzer (Tel. 03641 69 74 26)

**Seniorenbüro Stadt Jena** (Aufgang B, Pflegestützpunkt 2. OG)  
Herr Walther/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Begleitete Ausflüge** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Ambulante Pflege**

**Jena/ Camburg:** Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)  
**Stadtroda:** Herr Schumann (Tel. 036428 622 10)  
**Eisenberg:** Frau Marx (Tel. 036691 629 16)

**Kurzzeitpflege Eisenberg** (Waldklinikum Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße 81), Herr Ehlert (Tel. 036691 88 36 93)

## **Tagespflege**

**Seniorenheim Am Kleinertal**  
(Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2), Frau Trauschke (Tel. 03641 67 87 32)  
**Rosepark ATRIUM**  
(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 4)  
Frau Eichentopf (Tel. 0160 98 66 37 76)

**Angehörigenschulungen** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)  
Herr Rachow (Tel. 03641 67 81 51)

**Ehrenamtlicher Besuchsdienst** (Jena, Pflegestützpunkt, Goethe Galerie, Büroaufgang B, 2. OG)  
Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Essen auf Rädern** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Herr Beckert (Tel. 03641 62 86 98)

**Hausnotruf** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Herr Breitung/ Herr Stock (Tel. 03641 62 86 96)

**Betreuungsangebote für Demenzerkrankte**  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Seniorenwohnen**

**Betreutes Wohnen** (Jena, Altenburger Straße 3)  
Frau Fäßler (Tel. 03641 356 17 00)

**Betreutes Wohnen Rosepark ATRIUM**  
(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 6)  
Frau Bezold (Tel. 03641 400-410)

**Ambulant betreute Wohngruppe Rosepark ATRIUM**  
(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 4)  
Frau Döpel-Rabe (Tel. 03641 400-410)

**COMFORT WOHNEN am Paradies** (Betreuung und Service:  
Frau Wichler, Tel. 03641 33 46 14)

**Ambulant betreute Wohngruppe für Pflegebedürftige**  
(Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

**Seniorenheime Am Kleinertal** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2) und **Rodatal** (Stadtroda, Am Bahnhof 9)  
Frau Buske (Tel. 03641 67 80)

## **Bereich Nationale Hilfsgesellschaft**

**Vorstand:** Herr Schreiber (E-Mail: info@drk-jena.de)

**Rettungsdienst** (Jena, Dammstraße 32), Herr Tonn (Tel. 03641 400-0)

**Blutspende** (Stadtroda, An der Roda 3)  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Rotkreuzgemeinschaften/ Ehrenamt**

Bereitschaften, Wasserwachten, Jugendrotkreuz,  
Absicherung von Veranstaltungen, Katastrophenschutz  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Aus- und Weiterbildung**

**Schwimmkurse** (Wasserwacht Jena)  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

**Erste Hilfe/ Breitenausbildung**  
*Jena/ Eisenberg:* Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)  
*Stadtroda:* Frau Günther (Tel. 036428 620 71)

**Fortbildung Rettungsdienst/ Notfalltraining Praxen**  
Herr Köppen (Tel. 03641 400-0)

## **Bereich Kinder, Jugend und Familie**

**Vorstand:** Frau Dr. Weiß (E-Mail: astrid.weiss@drk-jena.de)  
**Verwaltung:** Frau Hoffmeister (Tel. 03641 400-213)

**Kindertagesstätten** (Sekretariat: Jena, Dammstraße 32)  
Frau Burkhardt (Tel. 03641 400-243)

**Erziehungs- und Familienberatung** (Kahla, Rudolstädter Straße 22a und Eisenberg, Jenaer Straße 48a)  
Frau Hahn (Tel. 036424 223 46 und 036691 629 34)

**Ambulante Erziehungshilfen** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Voigt (Tel. 03641 400-200)

**Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schöngleina**  
(Schöngleina, Am alten Gut 9-10)

# EINFACH SOUVERÄN.



**ŠKODA**



**Jetzt bei uns  
Probe fahren.**

## Der Neue ŠKODA OCTAVIA.

Sie wissen genau, was Sie wollen? Dann lernen Sie jetzt ein ganz besonderes Fahrzeug kennen: den Neuen ŠKODA OCTAVIA. Er bietet viele clevere Ideen, großzügiges Kofferraumvolumen und mehr serienmäßige Highlights als je zuvor. So überzeugt er mit der Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic, dem Frontradarassistenten inkl. City-Notbremsfunktion und dem virtuellen Cockpit. Freuen Sie sich auch auf neue optionale Extras wie das Head-up-Display, das die für Sie relevanten Informationen direkt auf die Windschutzscheibe des Neuen OCTAVIA projiziert. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

### **AUTOHAUS FISCHER GmbH**

Brückenstraße 6, 07743 Jena  
T 03641 485180, F 03641 485189  
info.skoda@fischer-jena.de  
<https://fischer-jena.skoda-auto.de>

### **AUTOHAUS FISCHER GmbH Apolda**

Erfurter Straße 105, 99510 Apolda  
T 03644 5720, F 03644 5072200  
info@fischer-apolda.de  
<https://fischer-apolda.skoda-auto.de>

